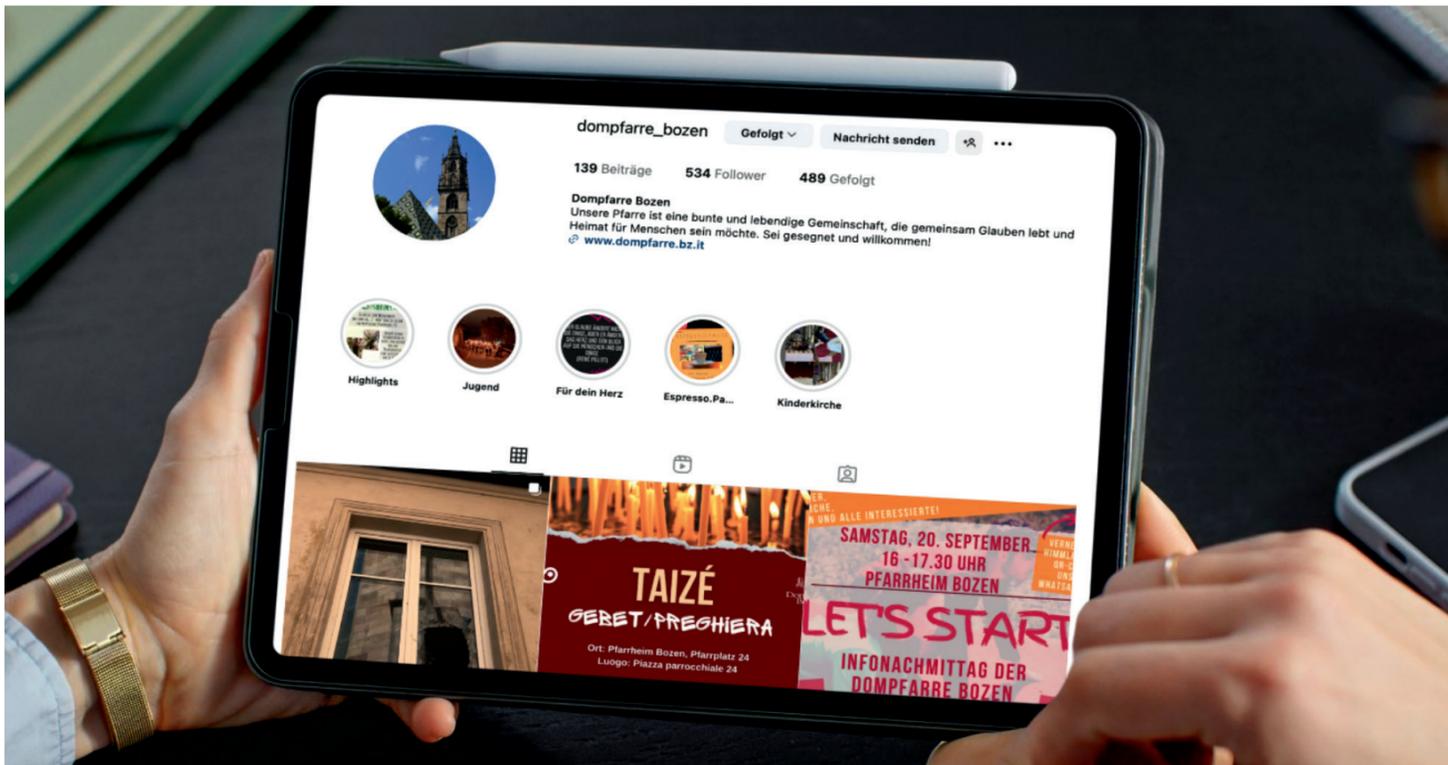




„Ein echtes Update heißt für mich: jeden Tag neu starten, die Perspektive wechseln und erkennen, wie viel Potenzial in Veränderung steckt. Ich wünsche mir, dass auch andere Institutionen das verstehen und etwas daraus machen.“

Elisa Plaikner, 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend



Die Dompfarre Bozen ist auch auf Instagram zu finden.

## KIRCHE IM NETZ – UNSERE DOMPFARRE IN DEN SOZIALEN MEDIEN

**Social-Media-Kanäle wie Instagram, YouTube oder Facebook sind Plattformen, die inzwischen ganz selbstverständlich zur Lebenswelt vieler Menschen dazugehören. Auch immer mehr christliche Seiten gibt es in den sozialen Medien, die verschiedene Botschaften transportieren.**

Wir als Dompfarre haben uns vor einigen Jahren dazu entschieden, in die „digitale Welt einzusteigen“ und so mit unserer christlichen Botschaft einen Gegenpol zur oft herrschenden Scheinwelt von Reichtum und Schönheit auf den digitalen Plattformen zu schaffen.

Vor allem junge Menschen sind – ob wir es wollen oder nicht – vor allem in den sozialen Medien unterwegs. Und hier können wir ansetzen, um dir eine lebensbejahende Botschaft der Liebe und Hoffnung weiterzugeben.

„Digitale Missionare“, so nennt Papst Leo alle, die die christliche Botschaft über soziale Medien verbreiten. «Wir haben die Pflicht, zusammenzuarbeiten und gemeinsam ein zeitgemäßes Denken und eine zeitgemäße Sprache zu entwickeln, die der Liebe eine Stimme geben,» sagt der Papst.

„Der Liebe eine Stimme geben“: Das wollen auch wir, als Dompfarre mit unserem Instagram-Account tun. Unter **dompfarre\_bozen** findest du kleinere und größere Botschaften, die der Liebe eine Stimme geben.

Es ist mittlerweile eine nicht mehr zu leugnende Tatsache, dass die Kirchenbänke sich auch hierzulande immer mehr leeren. Viele Menschen suchen nicht mehr so wie früher die Kirche vor Ort, um über ihren Glauben zu sprechen, sondern tun es mehr über diese Kanäle. Sie haben Fragen, die sie sich zuweilen eher über einen der Accounts zu stellen trauen, wo der Kontakt oft niederschwelliger ist, als über eine „offizielle Anfrage“, bei der man in vielen Pfarrbüros heutzutage leider oft niemanden mehr erreicht.

Die digitale Kirche soll auf keinen Fall unsere analoge Kirche ersetzen, aber soziale Medien können und sollen als Brücke für das neue oder erneute Herantasten suchender Menschen an die Kirche genutzt werden. Der Kontakt geht über diese Medien besonders unkompliziert. Das ist unser großes Potenzial. Wir wollen in den oft schnelllebigen Alltag der Menschen unsere Frohe Botschaft hineinsagen: In eine Welt, die mehr denn je gute Nachrichten braucht, die geradezu lechzt nach positiven Sätzen, aufbauenden Worten und tiefgründigen Gedanken.

Einige Auszüge aus unserem Instagram-Account können vielleicht nochmals verdeutlichen, wie „Mission“ und das Weitergeben Froher Botschaften heutzutage funktionieren kann. Unter den Abschnitten „Für dein Herz“ oder auch „Espresso.Pause“ findest du auf unserer Instagram-Seite aufbauende und zum Nachdenken anregende Impulse.

Klar ist: Die Botschaft des Evangeliums ändert sich nicht, nur weil sie z. B. über einen Instagram-Account verbreitet wird, aber es ändert sich die Form. Lange, unverständliche Texte in einer Sprache, die die Menschen nicht mehr verstehen, sind in den sozialen Medien fehl am Platz. Es geht darum, in kurzen, prägnanten Sätzen die Botschaft Jesu weiterzusagen. Keine langen Predigten keine Selbstinszenierungen und pompösen Darstellungen, sondern einfach, schlicht, aber klar und deutlich, sind unsere Posts und Reels. So sollen auch die Worte und Werte Jesu und seiner Botschaft unmissverständlich weitergetragen werden. Durch diese Art und Weise möchten wir der Kirche, die uns so sehr am Herzen liegt, mehr Sichtbarkeit verleihen, denn wir sind davon überzeugt, dass unsere christliche Botschaft aktueller denn je ist. Die Aktualität liegt in ihrer zeitlosen Relevanz für den Menschen, insbesondere in Bezug auf Fragen nach Sinn, Hoffnung und Gemeinschaft. Obwohl sich unsere Welt ständig verändert, bieten christliche Werte wie Liebe, Glaube, Hoffnung und Barmherzigkeit Orientierung und Trost in einem oft herausfordernden und turbulenten Leben.

Kathrin Walder, Pastoralassistentin der Dompfarre Bozen

### INFO

## Arbeitsgruppe „Glaube und Homosexualität“ – Vielfalt im Glauben



Das erste „queere Wohnzimmer“ fand im Südtiroler Kinderdorf in Brixen statt.

**Wusstest du, dass es in Südtirol eine Arbeitsgruppe der Diözese Bozen-Brixen gibt, die seit 2021 aktiv ist und sich mit viel Engagement für Menschen aller sexuellen Orientierungen und Identitäten einsetzt?**

Die Gruppe „Glaube und Homosexualität“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen Raum zu schaffen, in dem queere Gläubige nicht nur akzeptiert, sondern wirklich zuhause sind.

**Unser Ziel** ist es also, die Kirche als einen lebendigen, offenen und herzlichen Ort zu gestalten, an dem sich niemand ausgeschlossen fühlen muss. Dafür sensibilisieren wir Gemeinden und Gemeinschaften für die Lebenswirklichkeit queerer Menschen und laden dazu ein, Vorurteile und Ängste abzubauen.

Konkrete Angebote sind uns dabei besonders wichtig: So veranstalten wir z. B. eine Wanderausstellung namens „Sichtbar unsichtbar“, die Statements und Lebensgeschichten von queeren Menschen bzw. Menschen in ihrem Umfeld beinhaltet. Außerdem findet regelmäßig das sogenannte „queere Wohnzimmer“ statt – ein Format, bei dem wir gemeinsam kochen, essen und dabei auch Raum für Gebet und spirituelle Impulse schaffen. Hier entsteht ein geschützter Ort, an dem Menschen sich austauschen, Freundschaften schließen und ihren Glauben gemeinsam leben können.

Wenn du nun **Interesse an unserer Arbeitsgruppe** hast, findest du auf der Website der **Diözese Bozen-Brixen** weitere Informationen. Wir würden uns freuen, dich kennenzulernen!

Emely Graf Mair, SKJ-Hauptauschussmitglied

### TERMINE

#### > Wie bunt ist deine Seele? – Ein intuitiver Malkurs

Entdecke deine kreative Seite – frei, intuitiv und ohne Vorkenntnisse.

Leitung: Melanie Flemme

Wann: Freitag, 10., 17. und 24. Oktober 2025

Uhrzeit: jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr

Wo: im Kunstraum, Oberschulzentrum Sterzing, K.-Michael-Gamper-Platz 2

Kosten: 59 € (inkl. Material)

Zielgruppe:

Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

Mitzubringen: Wenn vorhanden Farben, Pinsel, und Papier mitbringen.

Anmeldung: [www.volkshochschule.it](http://www.volkshochschule.it)

### INFO

## Die neue SKJinfos ist da!!!

Die „SKJinfos“ ist die Vereinszeitschrift von Südtirols Katholischer Jugend (SKJ).

Sie erscheint **einmal im Jahr** und bietet vielfältige Inhalte für Mitglieder und Ortsgruppen.

Neben **Ideen** für Gruppenstunden, Gottesdienste, soziale Aktionen und Freizeitangebote enthält sie auch Impulse, Berichte und Anregungen.

Die **aktuelle Ausgabe** bietet einen Rückblick auf das Arbeitsjahr 2024/25 und stellt das Jahresthema 2025/26 vor. Weitere **Inhalte** sind Gedanken zum Jahresprogramm, Vorstellung der **Landesleitung** und des Büroteams, Beiträge zu Gewaltprävention, Extremismus & Radikalisierung, die Vorstellung des Jugendpreisträgers, Themen rund um die Firmung, sowie die Präsentation der Youth App.

Abschließend **gibt es auch ein Rätsel** und wir stellen die **Mitglieder des Hauptauschusses** mit einem Zitat zum neuen Jahresthema vor.

Die **SKJinfos** ist auch **online** verfügbar: <https://skj.bz.it/news/vereinszeitung-skj-infos/>



RÜCKBLICK  
Arbeitsjahr 2024/2025

BAUSTEINE  
jung - christlich - solidarisch

DAS ERWARTET EUCH  
Jahresprogramm 2025/2026

www.skj.bz.it

### IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend  
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen  
Tel. 0471 970 890 · [redaktion@skj.bz.it](mailto:redaktion@skj.bz.it)  
Facebook: Südtirols Katholische Jugend  
Instagram: [sudtirolskatholischejugend](https://www.instagram.com/sudtirolskatholischejugend)  
Redaktion: Leonie Oberkalmsteiner  
Gestaltung der Seite: Jana Köbe

[www.skj.bz.it](http://www.skj.bz.it)